



Die Pausenhalle...

wurde vor 15 Jahren provisorisch errichtet und soll demnächst erneuert werden, so dass eine schöne Aula entsteht. Für die weitere Einrichtung dieser Aula hat der Verein bereits seine Unterstützung zugesagt.



Die Pausenhalle während der Essensausgabe...



Am Ende Ihrer Reise nach Mikese...

besuchten Dr. Bernhard Anderl und Jonas Wintermayr auch Kardinal Polykarp Pengo in Dar es salaam zusammen mit dem Gemeindeleiter Deusedith Mutagaywa und Pelagia Mulomi. Der Kardinal hat den Aufbau in Mikese schon seit vielen Jahren wohlwollend begleitet.

Die weitere Entwicklung des Projekts können Sie mit einer gemeinnützigen Spende unterstützen:

**Verein zur Förderung von Afrikanerinnen
und Afrikanern in Tansania**

Mittelgösgen-Staffelegg

IBAN: CH97 8080 8001 4396 5615 9

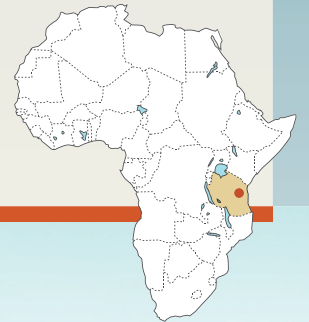
BIC: RAIFCH22XXX

Bitte geben Sie bei erster Überweisung Ihre Adresse an, da wir zu Beginn des neuen Jahres Spendenquittungen versenden.

VEREIN ZUR FÖRDERUNG VON AFRIKANERINNEN
UND AFRIKANERN IN TANSANIA

Bericht aus Tansania 2022

Jumuiya ya
Integresheni
Morogoro



Jumuiya ya Integresheni Morogoro

Im vergangenen Jahr hat das Baumpflanzungsprojekt der Jumuiya ya Integresheni deutlich sichtbare Fortschritte gemacht. Die Bepflanzung eines Teils der mit Hilfe unseres Fördervereins 2021 erworbenen Feldes fand im Dezember 2021 statt. Es wurden überwiegend White Teak Bäume und Spanische Zeder gepflanzt, beides vielseitig verwendbare Möbel- und Konstruktionshölzer.

Wegen des guten Erfolges wurde mit Unterstützung des Vereins bereits ein zweites Feld erworben, so dass inzwischen insgesamt 10 ha Fläche zur Verfügung stehen. Es ist geplant, die beiden Felder in weiteren drei Abschnitten bis zum Jahre 2025 zu bepflanzen.

Ein Dank an Hans Krüttli und Franz Herger
Wir bauen weiter auf dem Fundament derer, die vor uns gebaut haben, so wie sie weiterbauten auf dem Fundament der Früheren. Man könnte dies das Prinzip „Kirche“ nennen.



Franz Herger (* 1954 in Romoos, † 13.12.2021)
hier mit dem ersten geförderten Wasser aus dem Brunnen von Melela 1988



Hans Krüttli
(* 1941 in Erlinsbach, † 22.7.2021)
hier mit seinen ausgebildeten Schreinerlehrlingen 1998

Jonas Wintermayr, Ingenieur aus Deutschland, erklärte bei einer technischen Besprechung, eine Tröpfchenbewässerung mit einfachsten Mitteln – für die ersten beiden Jahre zum Anwachsen.

So könnte so viel Wasser gespart werden, dass man die benötigte Menge zum Feld transportieren könnte.



Inzwischen wurde ein dreirädriges Motorrad angeschafft, das der Förderverein finanzierte, auf dem ein 500 l-Wassertank transportiert werden kann. Hier der Projektleiter auf dem Weg zum Feld...



...und beim Bewässern auf dem Feld.

Das neue Holzlager in Mikese:

Der Bau wurde ebenfalls vom Verein finanziert. Hier konnten schon die Bretter der bei der Durchforstung 2020 in Melela gefällten Bäume eingelagert werden. – Ein Teil der Teakholzbretter wurde bereits verwendet bei den Tischen und Bänken der Pausenhalle (s. nächste Seite).

